



# Gemeinschaft der Gemeinden Titz

AMELN + BETTENHOVEN + GEVELSDORF +  
HASSELSWEILER + HÖLLEN + JACKERATH + KALRATH  
+ MÜNDL-OPHERTEN + MÜNTZ + RALSHOVEN +  
RÖDINGEN + SPIEL + TITZ

Zentrales Pfarrbüro St. Kornelius Rödingen :

Agricolastr. 2, Mo-Fr 09.00-12.00 Uhr

Tel: 02463/ 7236; Fax 998284, Krankensalbung Tel: 5320

Pfarrbüro St. Cosmas u. Damian Titz: Bungsstr. 26, mittwochs 09.00-12.00 Uhr Tel: 7281

Web: [gdg-titz.de](http://gdg-titz.de) - email: [gdgtitz@t-online.de](mailto:gdgtitz@t-online.de)

Gemeindereferentin Brigitte Salentin: 0177/8723441 [b.salentin@gdg-titz.de](mailto:b.salentin@gdg-titz.de)

Pastoralassistent Eric Souga Onomo: 0176/61420257 [eric.sougaonomo@bistum-aachen.de](mailto:eric.sougaonomo@bistum-aachen.de)

Diakon Manfred Kappertz: 0151/ 23557711 [manfred.kappertz@dn-connect.de](mailto:manfred.kappertz@dn-connect.de)

## *März 2023*

### **MISEREOR Fastenaktion 2023**

Dieses Jahr ist das Leitwort „Frau.Macht.Veränderung“. Geschlechtergerechtigkeit entgegen unwürdigen Behandlungen von Frauen in vielen Ländern unserer Erde mit dem Ziel Aufmerksamkeit auf gleiche Rechte auf wirtschaftliche Ressourcen, Zugang zu Grundeigentum und Verfügungsgewalt über Grund und Boden, gerechte Vermögensformen, Finanzdienstleistungen, Erbschaften und natürlichen Ressourcen zu richten. Geschlechtergerechtigkeit ist eines der wichtigsten Entwicklungsziele. Eine nachhaltige Entwicklung bedingt die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen an Gesellschaft und am Wirtschaftsleben, eben Gleichberechtigung für alle Menschen. Das ausgesuchte Beispielland für diese Misereoraktion ist Madagaskar, ein Land mit ausgeprägter struktureller Benachteiligung von Frauen.

Das Land ist verarmt, obwohl keine Kriege oder größeren Konflikte dort sind. Es ist eines der am wenigsten „entwickelten“ Länder der Erde. Unterdurchschnittliche Wirtschaftsleistungen erscheinen umso erstaunlicher, als das Land reich an natürlichen Ressourcen, an kreativ jungen Menschen und angemessen mit Ackerland ausgestattet ist, ein abwechslungsreiches Klima besitzt und die natürlichen Grenzen der Insel Schutz bietet vor äußeren Konflikten. Wirtschaftliches Versagen durch meist korrupte Eliten, die sich an Ressourcen des Landes wie Bergbau und Rosenholz bereichern. Eine kleine Anzahl alteingesessener Familien dominiert. Erschwerend sind Heiratsgebote/-verbote oder Zugang zu Land für die Ärmsten. Eine tief verankerte Ungleichheit der sozialen Ordnung, auch durch Beeinflussung von Status und Geburtsort, Ausgrenzung und Diskriminierung von Mädchen bei Bildung und Zugang zum Arbeitsmarkt führen dazu, dass der Weg zur Geschlechtergerechtigkeit hier sehr mühsam ist. Mädchen sind beeinträchtigt zu studieren, weil die Ehe Vorrang vor Schule haben muss. Durch ein komplexes Netz von Praktiken, Traditionen und Gewohnheitsregeln wird Frauen Zugang zu Land und den Status als Eigentümerin verwehrt. Nur männliche Kinder sind alleinige Verwahrer von geerbtem Land, daß nicht geteilt oder an andere abgegeben werden kann. Unbezahlte Haus- und Pflegearbeiten, schlecht bezahlte Arbeit in der Landwirtschaft (Frauen bauen die meisten Lebensmittel an), eingeschränkte Bildungschancen, unzureichende medizinische und sanitäre Versorgung, verschiedene Arten von Gewalt, große Müttersterblichkeitsrate – unzählige Herausforderungen für Frauen und Mädchen dort. Nach Coronalockdown gehen viele Mädchen immer noch nicht zur Schule; Gewalt hat zugenommen. Oft wird Frauen die Schuld gegeben. Wenn Frauen unterstützt werden verbessert sich die gesamte Situation von Familien und Gesellschaft dort. Es lohnt sich auf den Internetseiten von Misereor die Filme von Frauen und Projekten in Madagaskar anzuschauen. Z.B. von Helen Mugo, die in einer Vorschule eben auch für Mädchen arbeitet, damit diese eine Chance haben später auch auf eine staatliche Schule zu gehen. Sie berichtet: „Wieviel mehr würden Frauen wohl zu nachhaltiger Entwicklung beitragen, wenn sie die gleichen Rechte wie Männer hätten und ihre Menschenrechte voll ausleben könnten?“ Projekte von Misereor und Partner\*innen-Organisationen im Land schaffen Rahmenbedingungen, geben Unterstützung Strukturen entgegenzuwirken, die Benachteiligung mit sich bringen. Sie begleiten Frauen dabei selbst Entscheidungen über ihr Land sowie Haushaltsaufgaben zu treffen. Ländliche

Entwicklung (nachhaltige Landwirtschaft, Zugang zu Land, Landbesitzsicherung), Bildung im weiteren Sinne (Vorschule, Berufsausbildung, Fachhochschulen) und Verteidigung von Menschenrechten (entgegen Gewalt gegen Frauen, würdigere Haftbedingungen) stehen dabei im Vordergrund. Am 5. Fastenwochenende 25./26. März sind die Kollekten in den Gottesdiensten für MISEREOR. Sie können natürlich auch Spenden an das Hilfswerk im Pfarrbüro abgeben. Geldspenden sind notwendig, aber die eigene Auseinandersetzung mit gerechtem Leben für alle ist genauso wichtig. MISEREOR bringt dazu als Kunstprojekt alle zwei Jahre ein „Hungertuch“ heraus. Das Neue ist überschrieben mit „Was ist uns heilig?“ verbunden mit Auseinandersetzung mit unserer Schöpfung, die uns gerade in der Fastenzeit zum Nachdenken, Überdenken und Handeln anregen kann. Vielleicht wird das Thema in einigen Gottesdiensten noch inhaltlich ausgefaltet. Auf jeden Fall gibt es dazu Projekte in einigen unserer Kindertagesstätten und beim Märztreffen von MAHLZEIT und voraussichtlich auch mit einer Jahrgangsstufe der Primusschule.

Mich persönlich haben die Filme über Leben, Projekte der Frauen in Madagaskar sehr berührt und nachdenklich gemacht. Angesichts dieses Kampfes der mutigen Frauen vor Ort sind Probleme von uns Frauen hier eher relativ zu sehen. Trotzdem gibt es sie und werden mir manchmal auch von Frauen in unserer GdG erzählt. Wenn Sie sich austauschen wollen, wenn Sie einfach einmal erzählen möchten dazu, dann nehmen Sie bitte Kontakt zu mir auf.

Mit Gottes Hilfe wünsche ich uns allen die Fastenzeit als Auftragszeit nutzen zu können, um das Gefühl der Ohnmacht zu überwinden und unsere Aufträge in unserem Wirkungskreis einzulösen, damit Schöpfung geschützt wird und die Welt mehr geschlechtergerecht wird.

Brigitte Salentin, Gemeindeferentin

## **Bibelkreis in der Fastenzeit!**

**„Verstehst du auch, was du liest“ (Apg 8,30)**

Diese Frage Philippus an den äthiopischen Kämmerer ist uns heute noch bei jeder biblischen Lektüre gestellt. In der kommenden Fastenzeit möchten wir uns in einer Gruppe mit den biblischen Texten beschäftigen.

Jede (r) ist herzlich eingeladen, denn bei uns gibt es keine Ausgrenzung, jede (r) darf Fragen stellen, jede (r) darf sein oder ihr Verständnis der Texte ausdrücken. Wir möchten gemeinsam die Texte erkunden, Neues von Anderen

erfahren und nach Hause mit neuen Impulsen für den Alltag gehen. Auf diese Weise können wir uns auf die kommende Feier von Tod und Auferstehung von Jesus Christus vorbereiten

Wir werden uns mittwochs um 19.30 Uhr in jeder Woche der Fastenzeit im Pfarrjugendheim in Titz treffen und wir werden uns nur mit dem Evangelium, das in der nächsten Sonntagsliturgie gelesen werden, beschäftigen.

Es gibt keine Voraussetzung für die Teilnahme an dem Bibelkreis. Sie lesen gerne die Bibel oder Sie möchten anfangen, die Bibel zu lesen? Das wäre ein guter Anfang in der Bibelkreisgruppe das Buch der Bücher zu entdecken. Es wäre schön, wenn Sie Ihre Bibel mitbringen.

### **Die Termine im März:**

Mittwoch, den 1. März 2023. Text: Mt 17,1-9

Mittwoch, den 8. März 2023. Text: Joh 4,5-42

Mittwoch, den 15. März 2023. Text: Joh 9,1-41

Mittwoch, den 22 März 2023. Text: Joh 11, 1-45

Ich freue mich auf Ihr Kommen und bitte Sie mir eine kurze unverbindliche Teilnahmemeldung per Email: [eric.sougaonono@bistum-aachen.de](mailto:eric.sougaonono@bistum-aachen.de) zu senden. Diese wird mir für die Vorbereitung des Treffens helfen.

Ihr

Eric Souga Onomo

Pastoralassistent

### **Weihnachten 2022 - Kollektenerträge:**

Herzlich danken wir den Gebern, die ihre große und kleine Gabe zu ADVENIAT (A) und/oder zugunsten der STERNSINGERAKTION (S) spendeten. Hier die Zusammenstellung in Euro:

Ameln A 28,10 – S 1417,32 / Gevelsdorf A 210,77 - S 672,80 /

Hasselsweiler A 23,10 - S 1075,51 / Jackerath A 502,50 – S 1423,81

/ Kalrath A 96,15 – S 382,00 / Mündt-Opherten A 0 – S 770,10

Müntz A 61,01 – S 931,10 / Ralshoven A 0 – S 250,00 /

Rödingen A 69,60 – S 1005,00 / Spiel A 553,00 – S 652,30 /

Titz A 359,80 – S 355,00 /

**Feier der Krankenkommunion und der Krankensalbung nach telefonischer Absprache. Bitte rufen Sie uns an!**

## Gottesdienstordnung März

### **Mittwoch 01. März 2023**

---

18.30	Spiel	Kreuzwegandacht
18.30	Mündt	Hl. Messe

### **Freitag 03. März 2023 – Herz-Jesu-Freitag**

---

18.30	Jackerath	Hl. Messe
18.30	Ralshoven	Wortgottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen

### **Samstag 04. März 2023**

---

16.00	Rödingen	Beichtvorgespräch der Kommunionkinder Kirche
17.30	Rödingen	Vorabendmesse
18.00	Müntz	Wortgottesdienst

### **– 2. Fastensonntag**

---

19.00	Hasselsweiler	Vorabendmesse
-------	---------------	---------------

### **Sonntag 05. März 2023**

#### **Zählung der Gottesdienstbesucher**

---

9.00	Kalrath	Wortgottesdienst
10.00	Ralshoven	Wortgottesdienst
10.30	Titz	Hl. Messe

### **Montag 06. März 2023**

---

18.00	Hasselsweiler	Rosenkranz
-------	---------------	------------

### **Mittwoch 08. März 2023**

---

15.00	Jackerath	Andacht Senioren/innen
18.30	Spiel	Hl. Messe

### **Freitag 10. März 2023**

---

18.30	Ameln	Hl. Messe
-------	-------	-----------

### **Samstag 11. März 2023 – Hl. Heinrich Hahn**

---

14.00	Rödingen	Beichte der Erstkommunionkinder in der Kirche
17.30	Rödingen	Vorabendmesse

### **Sonntag 12. März 2023 – 3. Fastensonntag**

---

10.00	Gevelsdorf	Wortgottesdienst
10.30	Titz	Wortgottesdienst
10.30	Müntz	Hl. Messe

### **Montag 13. März 2023**

---

18.00	Hasselsweiler	Rosenkranz
-------	---------------	------------

### **Dienstag 14. März 2023**

---

18.00	Müntz	Kreuzwegandacht
18.30	Jackerath	Kreuzwegandacht

**Mittwoch 15. März 2023**

---

18.30 Spiel Kreuzwegandacht

18.30 Hasselsweiler Hl. Messe

**Freitag 17. März 2023**

---

18.30 Kalrath Hl. Messe

**Samstag 18. März 2023**

---

15.00 Rödingen Tauffeier Merle Maxima Mösch

17.30 Rödingen Vorabendmesse

– **Hl. Josef Bräutigam der Gottesmutter Maria, Hochfest –**  
**4. Fastensonntag (Laetare)**

---

19.00 Jackerath Vorabendmesse

**Sonntag 19. März 2023**

---

10.30 Titz Hl. Messe

**Montag 20. März 2023**

---

**Hochfest Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria**

11.30 Müntz Kinderkirche (religiöser Vormittag) KiTa

18.00 Hasselsweiler Rosenkranz

**Mittwoch 22. März 2023**

---

18.30 Gevelsdorf Hl. Messe

**Freitag 24. März 2023**

---

18.30 Ralshoven Hl. Messe

**Samstag 25. März 2023 – Verkündigung des Herrn**

---

17.30 Rödingen Zentralmesse für die GdG zum Hochfest

**Sonntag 26. März 2023 – 5. Fastensonntag**

---

10.00 Spiel Wortgottesdienst

10.00 Jackerath Wortgottesdienst

10.00 Hasselsweiler Wortgottesdienst

10.30 Müntz Hl. Messe

**Montag 27. März 2023**

---

14.00 Sophienhöhe Kreuzweg der Vorschulkinder (KiTa's)

18.00 Hasselsweiler Rosenkranz

**Dienstag 28. März 2023**

---

18.00 Müntz Kreuzwegandacht

18.30 Jackerath Kreuzwegandacht

**Mittwoch 29. März 2023**

---

18.30 Spiel Kreuzwegandacht

18.30 Höllen Hl. Messe

## **Freitag 31. März 2023**

---

18.00	Kalrath	Kreuzweg der Jugend
18.30	Bettenhoven	Hl. Messe

## **Weltgebetstag der Frauen**

Am Freitag, den 3. März 2023 feiern alle Frauen aller Konfession den Weltgebetstag. Unsere GdG feiert den Weltgebetstag in Ralshoven.

In diesem Jahr haben Frauen aus Taiwan den Gottesdienst zum Thema „Glaube bewegt“ vorbereitet. Die Frauen aus Ralshoven laden alle Frauen aus der GdG Titz zum Gottesdienst recht herzlich ein.

Der Gottesdienst beginnt um 18.30 Uhr in der Kapelle Ralshoven.

## **Pro Musica**

Nach dem Weihnachtskonzert im Dezember 2022 werden wir nun auch wieder bei der musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten in der Pfarrkirche St. Cosmas u. Damian mitwirken. Wir laden Sie herzlich ein, den Gottesdienst in Titz am Sonntag, 05.03. um 10.30 Uhr mit uns zusammen zu feiern. Gerade in einer Zeit, die jeden Tag neue negative Schlagzeilen bereithält, kann es tröstlich sein, die Gedanken in eine andere Richtung zu lenken. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

## **Bürgerverein, GdG und Caritas Jülich/Düren**

Die nächste **MAHLZEIT** „Nahrung für Leib und Seele“ findet am: Dienstag, 14.03. von 11-13 Uhr in der alten Schule, Rödingen statt.

Frau Brigitte Salentin, Gemeindeferentin in der GdG Titz stellt das Hungertuch mit Impulsen zum Austausch über das diesjährige Thema „Was ist uns heilig?“ vor.

Anmeldung bis zum 09.03. im Pfarrbüro: Tel: 7236 (Mo-Fr 9-12 Uhr)

## **Fastenpredigten in St. Gereon, Boslar**

Jeden Montag in der Fastenzeit:

18.00 Rosenkranzgebet und

18.30 Uhr Hl. Messe mit anschl. Beichtgelegenheit

## **Kreuzweg der Jugend**

Am Freitag, den 31. März 2023 möchte der Sachausschuss Kinder und Jugend (SAKJ) wieder einen ökumenischen Jugendkreuzweg veranstalten.

Der Jugendkreuzweg beginnt um 18.00 Uhr in der Kirche in Kalrath.

Bei gutem Wetter beginnen wir mit der ersten Station in der Kirche und gehen dann die vier weiteren Stationen im Ort Kalrath ab.

Sollte schlechtes Wetter sein, findet der gesamte Kreuzweg in der Kirche statt. Der Jugendkreuzweg ist besonders gedacht für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren, steht jedoch für alle Interessierten offen.

Wer während des Kreuzweges gerne ein paar Zeilen vorlesen möchte, wird gebeten, um 17.45 Uhr in der Kirche zu sein.

Der SAKJ würde sich über eine rege Teilnahme freuen.

i. A. des SAKJ

Eric Souga Onomo u. Werner Hompesch (0173 2553688)

## **St. Kornelius Rödingen:**

### **Rund um Kirche, Kindergarten und Friedhof**

Wir weisen nochmals darauf hin, dass Hundehalter auf den o.a. Grundstücken dafür Sorge zu tragen haben, dass die Hinterlassenschaften Ihrer Hunde von Ihnen entfernt und richtig entsorgt werden. Wenn sich die Situation nicht ändert, müssen die Grundstücke zukünftig für Hunde gesperrt werden.

## **Fastenzeit: Schule des Glaubens – Schule des Heilseins**

Die Fastenzeit ist wie eine Schule des Glaubens, in der wir unsere Beziehung zu Gott und zu einander neu ordnen, verstehen, verbessern und mit neuem Schwung und tiefer Überzeugung leben können. Durch Gebet, Fasten und Werken der Nächstenliebe, durch Gespräch und Austausch, Reflektion und Besinnung, durch die leiblichen und geistlichen Werke der Barmherzigkeit können wir Gott näherkommen und Ihn in uns Sein Heil wirken zu lassen. Und wir brauchen diese Schule, denn der Mensch kann sich nicht aus eigener Kraft aus der Verstrickung in das Böse, in Sünde, Schuld und Tod erretten, sondern ist auf die Heilstat Gottes durch den Kreuzestod und die Auferstehung Christi angewiesen. In der Fastenzeit sind wir aber nicht nur um unser eigenes Heil bemüht, sondern auch um das Heil anderer, aller Menschen. Wenn wir für andere beten, für andere fasten, für andere Gutes tun, für andere Leid tragen, dann sind der Heilstat Christi sehr nahe. Eine gute Gelegenheit!